

Blinde Flecken können wir uns nicht leisten!

Stadtquartiere mit komplexen sozioökonomischen Herausforderungen brauchen passgenaue Förderung. Sie bieten Raum für innovative Ansätze.



Energetisch sanierte Wohngebäude und qualitätsvolle öffentliche Räume erzeugen ein neues Image. ⁽¹⁰⁰⁾

53 Sanierung Wohngebiet Kanadaring, Lahr

Quartiere für Mensch und Klima aufwerten.
Realisierung: Januar 2015 bis voraussichtlich April 2024

Städtebauliche Missstände und eine Stigmatisierung des Gebietes wurden durch eine umfassende Sanierungsmaßnahme angegangen, in deren Fokus die Aufwertung des öffentlichen Raums stand. Autofreie Innenhöfe, neue Wegeverbindungen, aber auch der Anschluss an Fernwärme, Gebäudesanierungen und ergänzender Wohnungsneubau machen das Quartier nun attraktiv.

→ Siehe auch Tafel 8 – Klima und Biodiversität, Nr. 70

Bestehende Quartiere, die vernachlässigt werden, können wir uns heute nicht mehr leisten. Sie verdienen vielmehr die volle Aufmerksamkeit von Planung und Politik, denn ihre Aufwertung ist weitaus günstiger als ein weiterer Verfall von wertvoller Gebäudesubstanz (→ siehe auch Tafel 12 – Bestand und Erbe) und ein damit einhergehendes Ausgrenzen ihrer Bewohner.

Grundlage einer nachhaltigen Quartiersentwicklung ist immer auch die Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner, wie auch begleitende nicht-investive Aktivitäten, etwa die Arbeit von Quartiersmanagern.

Mit Hilfe integrierter Ansätze können diese Quartiere aufgewertet und die Lebensqualität dauerhaft verbessert werden. Wohnungsnahe Versorgungsstrukturen sind von besonderer Bedeutung, attraktive Orts- teilzentren haben als Begegnungs- und Kommunikationsräume eine sozial ausgleichende und integrierende Funktion. Aber auch öffentliche Räume spielen eine wichtige Rolle bei der Aufwertung.



Aufwertung durch Baugruppen und ein Band öffentlicher Räume. ⁽¹⁰¹⁾

54 Sanierungsgebiet Hardt, Schwäbisch Gmünd

Die Internationalität als Chance sehen.
Realisierung: Start 2015 (Wettbewerb European 13), aktuelle Laufzeit Städtebauförderung bis 2025 (u. a. Soziale Stadt)

Das Hardt wird als Vielfaltsquartier für ein attraktives Wohn- und Arbeitsangebot unter dem Motto »Unbreak my Hardt« völlig neu konzipiert. Bildung wird als Motor für gesellschaftliche Entwicklung eingesetzt und die lokale Ökonomie durch Beratung und Qualifizierung für Menschen mit Unternehmergeist gestärkt.

→ Siehe auch Tafel 6 – Demografischer Wandel



Stadteilhaus Hallschlag – ein Ort für alle Generationen mit Café, ambulanter Pflege-WG und Infotheke. ⁽¹⁰²⁾

55 Hallschlag, Stuttgart Bad Cannstatt

Mit Grün gegen Grau angehen.
Realisierung: 2007 bis voraussichtlich 2024

Das ehemals stigmatisierte Quartier wurde zu einem großzügig durchgrünten Wohnquartier mit hoher Wohn- und Aufenthaltsqualität umgestaltet. Die vielfältigen Maßnahmen beinhalten gebietsverträgliche Nachverdichtung, Sanierung von Spielplätzen und Neugestaltung öffentlicher Plätze, ein Gemeinwesen- und Nahversorgungszentrum sowie einen Stadtteilpark.

→ Siehe auch Tafel 5 – Öffentliche Räume

»... Baukultur würde dann bedeuten, nicht nur dem Schönen, sondern auch dem Guten – sprich: dem Vernünftigen – Wege zu ebnen.«
Dipl.-Ing. Wolfgang Kil

Benachteiligte Quartiere

